

Punktrunden Luftgewehr und -pistole haben begonnen

Petersberg bringt Rekordmeister Elsen in Bedrängnis

Nach knapp zwei Jahren durch die Corona-Pandemie bedingte Wettkampfpause begannen wieder die Punktrunden der Luftgewehr- und Luftpistolenschützen von der ersten Bundesliga des Deutschen Schützenbundes bis in die Landes- und Oberligen des Hessischen Schützenverbandes. Mit dem Luftgewehr waren am ersten Wettkampfwochenende in der ersten Liga zwei hessische Mannschaften beteiligt, die in der Petersberger Kreissporthalle mit wechselndem Erfolg schossen. Einen optimalen Start hatte das Team Wetterau-Friedberg in der zweiten Bundesliga West mit zwei Siegen, während der SV Erdbach im heimischen Schützenhaus mit zwei Niederlagen startete.

Petersberger Auftaktsieg gegen die Braunschweiger SG

Wie vor zwei Jahren beim Saisonauftakt in der Kreissporthalle in Höhr-Grenzhausen, damals als Aufsteiger in ihrer ersten Erstligasaison, konnten die Petersberger Luftgewehrschützen vor dem heimischen Publikum in der Kreissporthalle gegen die Braunschweiger SG einen knappen 3:2 Sieg mit einem nahezu identischen Ringergebnis feiern. Auch die Entscheidung zugunsten der Schützlinge von Trainerin Anja Heck fiel vor zwei Jahren in einem Shoot-Off. Damals holte die Inderin Vinita Bhardwaj den entscheidenden Punkt gegen Rikke Ibsen. Zu einer Neuauflage dieses Spitzenduell kam es nicht, da die Inderin aufgrund von Quarantäne-Bestimmungen nicht nach Deutschland kommen konnte. Dafür rückte Johanna Tripp auf die Petersberger Spitzenposition, die aber nach einer achtmonatigen Wettkampfpause noch nicht ihre Bestform fand und gegen Rikke Ibsen mit 393:397 Ringen verlor. Auch Jana Heck unterlag auf der zweiten Mannschaftsposition gegen Angelina Wucherpfennig (394:395), so dass den Petersberger Erfolg die Positionen drei bis fünf sichern mussten. Keine Probleme hatte Neuzugang Tom Barbe mit einem glatten 396:385 Sieg gegen Sara Leseberg und auch bei Anna Beck glückte die Erstligapremiere mit einem 389:387 Sieg über Julia Schwieger. Für die von knapp 100 Zuschauern umjubelte Entscheidung sorgte Mona Heck, die nach einem 389:389 Remis gegen Christian Stautmeister das Shoot-Off mit 10:8 Ringen gewann.

Nach dem Auftakterfolg am Samstagabend wartete auf die Petersberger Gastgeber am Sonntagmittag der vierfache Bundesligameister SSV Elsen mit dem überragenden Ungarn Istvan Peni auf der Spitzenposition. Vor knapp zwei Jahren hatten die Petersberger dem Rekordmeister schon ein Duell auf Augenhöhe geliefert und nur knapp mit 2:3 verloren. Diesmal sah es sogar lange nach einem Sieg des Teams aus der Stadtrandgemeinde von Fulda aus. Nach einer Viertelstunde der 50-minütigen Schießzeit führte das Team von Trainerin Anja Heck mit 3:1 in der Hochrechnung und bis zehn Minuten vor dem Ende des Wettkampfes konnte die Führung sogar auf 4:1 ausgebaut werden. Doch die Gäste aus Paderborn waren trotzdem noch nicht geschlagen und sie nutzten ihre letzten Chancen, um mit Zehner-Serien das Match noch zu drehen. Zunächst jubelten aber die Petersberger, denn Tom Barbe erzielte mit glänzende 398:393 Ringen gegen Bastian Bloss die 1:0 Führung, die Jana Heck mit 397:395 Ringen gegen Denise Palberg auf 2:0 ausbaute. Erwartungsgemäß hatte Johanna Tripp gegen den starken Ungarn Istvan Peni (389:399) auf der Spitzenposition keine Siegchance, so dass alle Augen sich auf die

Positionen drei und fünf konzentrierten. Mona Heck und Anna Beck hatten für Petersberg 387 und 390 Ringe vorgelegt, gegen die Dirk Steinicke und Lara Quickstern als letzte Schützen im Stand kämpften. Beide Schützen der Gäste ließen sich lange Zeit für ihre Schüsse und nutzten die Wettkampfzeit vollständig aus. Während die Petersberger darauf hofften, dass ihre Ringvorgaben nicht übertroffen werden, keimte beim SSV Elsen unter den Augen des Vereinsvorsitzenden Markus Quickstern von Schuss zu Schuss die Hoffnung, die drohende Niederlage noch abwenden zu können. Zunächst glich die Tochter des Elsen-Vereinschefs Lara Quickstern mit 390 Ringen die Vorgabe von Anna Beck aus und wenig später schaffte es auch Dirk Steinicke die 387er Vorgabe von Mona Heck zu egalisieren. Damit musste die Entscheidung über Sieg und Niederlage in zwei Shoot-Off's fallen, zu denen zunächst Anna Beck antrat und die Petersberger Siegchance nicht nutzte. Beide Konkurrentinnen schossen im ersten Stechschiuss eine Neun, bevor Lara Quickstern mit dem zweiten Schuss in die Zehn gegenüber einer Acht der Petersbergerin den zweiten Punkt für ihr Team holte. Zur Entscheidung um den dritten Punkt trat Mona Heck an, die am Tag zuvor das Shoot-Off gegen den Braunschweiger Stautmeister gewonnen hatte. Diesmal hatte sie das Schussglück nicht auf ihrer Seite und verlor mit 9:10 Ringen im ersten Stechschiuss. „Es sollte nicht sein“, meinte Mona Heck nach der verpassten Siegchance und sprach von einem „Mega-Wettkampf“ nach dem die Petersberger sich in der ersten Tabelle der Saison auf Rang acht unter den zwölf Erstligateams einreihen.

Nur Laura Schulz punktet für Mengshausen

Ein neuformiertes Team auf den Spitzenpositionen präsentierte die SGi Mengshausen beim Saisonstart in der Petersberger Kreissporthalle. Ins Team von Trainerin Sabine Kames waren Nadine Gudert und Ayleen Heuft vom Absteiger KKS Nordstemmen gewechselt und rückten auf die Spitzenpositionen der Osthessen. Dahinter kamen mit Laura Schulz, Janina Kister und Daniela Schäfer drei Schützinnen zum Einsatz, die diese Mannschaftspositionen am Saisonende 2020 besetzten.

Nichts zu gewinnen gab es für die SGi Mengshausen in der Auftaktbegegnung mit dem Team des vierfachen Bundesligameisters SSV Elsen. Wie vor zwei Jahren mussten die Schützlinge von Trainerin Sabine Kames eine glatte 0:5 Niederlage hinnehmen. Nadine Gudert (392:399 gegen Istvan Peni) und Ayleen Heuft (391:396 gegen Denise Palberg) hatten bei ihrer Premiere für die Osthessen auf den Spitzenpositionen keine Siegchance. Ähnlich erging es Fabian Mangold (384:396 gegen Bastian Bloss) und Daniela Schäfer (389:398 gegen Lara Quickstern) auf den Positionen vier und fünf. Nur Laura Schulz konnte die Begegnung mit Malin Wigger ausgeglichen (391:391) gestalten, verlor dann aber im Shoot-Off mit 8:9 Ringen.

Bessere Erfolgschancen konnte sich die SGi Mengshausen am Sonntagvormittag gegen den SV Gölzau ausrechnen. Vor zwei Jahren in der heimischen Großsporthalle in Niederaula hatten die Osthessen auf Augenhöhe mit den Gästen aus Sachsen-Anhalt nur knapp mit 2:3 verloren. In der ersten Viertelstunde des Wettkampfes konnten die Schützlinge von Trainerin Sabine Kames noch mithalten, doch dann zeichnete sich immer mehr die Überlegenheit der Gölzauer Mannschaft ab. Nach einer halben Stunde führte die Mannschaft um den überragenden Polen Tomasz Bartnik auf allen fünf Positionen. Der polnische Weltmeister von 2018 erhöhte mit seinem Sieg gegen Nadine Gudert (397:390) auf 2:0, nachdem Charleen

Bänisch die Gölzauer gegen Janina Kister mit 392:384 Ringen in Führung gebracht hatte. Das vorentscheidende 3:0 für die Mannschaft aus Sachsen-Anhalterzielte Natalie Pfeiffer, die den Vergleich mit Daniela Schäfer auf der fünften Mannschaftsposition mit 388:386 Ringen gewann. Den einzigen Punkt für Mengshausen sicherte Laura Schulz, die mit 391:390 Ringen gegen Annika Neumann auf 1:3 verkürzte, bevor Weronika Bartnik mit einem Sieg im Shoot-Off (10:9) gegen Ayleen Heuft den 4:1 Endstand für Gölzau herstellte.

Die Ergebnisse des ersten Wettkampfwochenendes:

1. Bundesliga Nord:

| | | |
|---------------------------|------|-----|
| Ladepkop – Gölzau | | 0:5 |
| Elsen – Mengshausen | | 5:0 |
| Petersberg – Braunschweig | | 3:2 |
| Wissen – Kevelaer | | 3:2 |
| Kamen – Wieckenberg | | 1:4 |
| Buer-Bülse – Freiheit | | 0:5 |
| Ladepkop – Braunschweig | | 0:5 |
| Mengshausen – Gölzau | | 1:4 |
| Petersberg – Elsen | | 2:3 |
| Wieckenberg – Kevelaer | | 1:4 |
| Freiheit – Wissen | | 3:2 |
| Buer-Bülse – Kamen | | 4:1 |
| 1. SV Gölzau | 9:1 | 4:0 |
| 2. SB Freiheit | 8:2 | 4:0 |
| 3. ST Hubertus Elsen | 8:2 | 4:0 |
| 4. Braunschweiger SG | 7:3 | 2:2 |
| 5. SSG Kevelaer | 6:4 | 2:2 |
| 6. Wissener SV | 5:5 | 2:2 |
| 7. SV Wieckenberg | 5:5 | 2:2 |
| 8. SV Petersberg | 5:5 | 2:2 |
| 9. BSV Buer-Bülse | 4:6 | 2:2 |
| 10. SV Kamen | 2:8 | 0:4 |
| 11. SG Mengshausen | 1:9 | 0:4 |
| 12. SV Ladepkop | 0:10 | 0:4 |

Optimaler Start für Aufsteiger Team Wetterau-Friedberg

Ein optimaler Saisonstart mit zwei Siegen glückte dem Sportschützenteam Wetterau-Friedberg in der zweiten Luftgewehr-Bundesliga West. Im Erdbacher Schützenhaus gewannen die Aufsteiger aus der Wetterau gegen die Schießfreunde Emsdetten mit 3:2. Die Rumänin Roxana Sidi setzte den Glanzpunkt mit 400 von 400 möglichen Ringen auf der Spitzenposition gegen die chancenlose Christina Glohr (388). Junioren-Nationalschütze Max Ohlenburger glänzte mit 394 Ringen gegen Iwana Tünste (379) und auch Luc Dingerdißen ließ auf Position fünf seinem Gegner Nike Fischer mit 393:375 Ringen keine Siegchance. Etwas überraschend hatte auf Position zwei die Paralympics-Siegerin Natascha Hiltrop gegen Andrea Saße Middelhoff mit 391:392 Ringen verloren und Kathrin Winter hatte auf Position vier für das Team Wetterau mit 376:388 Ringen gegen Sabine Alexandrova keine Chance, einen Punkt zu gewinnen.

Deutlicher fiel der Wetterauer Sieg drei Stunden später gegen den Vizemeister des Jahres 2020, BSV Buer-Bülse II aus. Die Erstligareserve des dreifachen Bundesligameisters aus Gelsenkirchen ging mit 4:1 geschlagen vom Stand. Roxana Sidi hatte das Spitzenduell gegen den Österreicher Gernot Rumpler mit 396:395 Ringen gewonnen und Natascha Hiltrop punktete mit 391:388 Ringen gegen Sina Röder. Max Ohlenburger setzte sich mit 395:393 gegen Dominik Stader durch und der für Kathrin Winter ins Team gekommene Eve Alexander Busch gab mit 384:387 Ringen den einzigen Wetterauer Punkt gegen Sabrina Meinhardt ab. Den Schlussspunkt zum Endstand von 4:1 setzte Luc Dingerdißen, der nach einem 389:389 Remis gegen Patricia Seipel das Shoot-Off mit 10:9 Ringen gewann.

Erdbacher Fehlstart beim Comeback nach fünf Jahren

Keinen Erfolg hatten die Erdbacher Luftgewehrschützen bei ihrem Comeback nach fünf Jahren in der zweiten Bundesliga West. Im heimischen Schützenhaus unterlagen die Gastgeber zunächst dem BSV Buer-Bülse II mit 2:3 und zum Abschluss des Wettkampftages den SF Emsdetten mit 1:4.

Aus dem Erdbacher Team, das am 8. Januar 2017 den letzten Zweitligawettkampf vor dem Abstieg in die Hessenliga bestritt, sind noch drei Schützen verblieben, von denen Fabienne Plaum gegen Buer-Bülse II auf Position zwei mit 391:379 Ringen neben Marle Baucke (392:385 gegen Patricia Seipel) für einen der beiden Punkte sorgte. Anne Schäfer unterlag im Spitzenduell gegen Gernot Rumpler mit 388:398 Ringen, Lena Beul unterlag knapp mit 387:389 Ringen gegen Dominik Stader und Jan Michel verlor auf der fünften Mannschaftsposition gegen Sabrina Meinhardt mit 374:379 Ringen.

In unveränderter Aufstellung traten die Erdbacher knapp fünf Stunden später gegen die SF Emsdetten an und mussten eine 1:4 Niederlage hinnehmen. Die Siegchancen vergaben Anne Schäfer (392:393 gegen Christina Glohr) und Merle Baucke (391:392 gegen Sabine Alexandrova) durch ihre knappen Niederlagen. Fabienne Plaum unterlag mit 384:387 Ringen gegen Andrea Saße-Middelhoff und Jan Michel hatte gegen Nike Fischer mit 378:388 Ringen keine Siegchance. So konnte nur Lena Beul den einzigen Punkt sichern, nachdem sie gegen Angelika Elsbecker (388:388) das Shoot-Off mit 10:9 Ringen gewonnen hatte.

2. Bundesliga West:

| | | |
|-------------------------------|-----|-----|
| Erdbach – Buer-Bülse II | 2:3 | |
| Emsdetten – Team Wetterau | 2:3 | |
| Buer-Bülse II – Team Wetterau | 1:4 | |
| Erdbach – Emsdetten | 1:4 | |
| Kevelaer II – Elsen II | 0:5 | |
| Hilgert – Inden/Altdorf | 2:3 | |
| Elsen II – Inden/Altdorf | 4:1 | |
| Kevelaer II – Hilgert | 3:2 | |
| 1. ST Hubertus Elsen II | 9:1 | 4:0 |
| 2. Team Wetterau | 7:3 | 4:0 |
| 3. SF Emsdetten | 6:4 | 2:2 |
| 4. PSS Inden/Altdorf | 4:6 | 2:2 |
| 5. BSV Buer-Bülse II | 4:6 | 2:2 |
| 6. SSG Kevelaer II | 3:7 | 2:2 |

| | | |
|----------------|-----|-----|
| 7. TuS Hilgert | 4:6 | 0:4 |
| 8. SV Erdbach | 3:7 | 0:4 |

Lea Ruppel glänzt für Lanzenhain mit 396 Ringen

Beim Auftakt der Punktrunde in der Luftgewehr-Hessenliga setzte Lea Ruppel für den SV Lanzenhain den Glanzpunkt. Im Team des Aufsteigers auf der Spitzenposition siegte die Junioren-Nationalschützin in einem hochklassigen Wettkampf gegen den Steinbacher Lukas Fischer mit 396:395 Ringen. Die übrigen Punkte für Lanzenhain holten Sophia Eifert (388:382 gegen Alexander Röller), Hans-Laurin v. Schönfels (377:373 gegen Daniel Knoth) und Lisa-Marie Wolf mit 392:374 Ringen gegen Marlene Most. Den einzigen Steinbacher Punkt gewann Marina Schneider mit 388:385 Ringen gegen Antonia Ziegler.

Zweitliga-Absteiger SV Eschbach startete mit einem sicheren 4:1 gegen die Erstligareserve der SG Mengshausen. Erik Hess erzielte beim 393:388 Erfolg gegen Tobias Göbel die beste Eschbacher Einzelleistung. Sarah Zill (389:383 gegen Fabian Mangold), Lars Walker (387:381 gegen Manuela Schmermund) und Michael Christ (383:380 gegen Michelle Horst) holten die übrigen Eschbacher Punkte. Den einzigen Punkt für Mengshausen gewann Laura Nold mit 389:387 Ringen gegen Daniel Netusil.

Vor zwei Jahren beendeten der SV Stärklos und der SV Meckbach die Hessenligasaison auf den Mittelfeldrängen vier und fünf. Entsprechend ausgeglichen verlief der Saisonstart nach der Corona bedingten Wettkampfpause und endete mit einem knappen 3:2 für Stärklos. Leah Faust (388:383 gegen Sina Nees), Markus Braun (386:380 gegen Samantha Ruch) und Frederick Schröder (380:367 gegen Christian Wetzels) punkteten für den SV Stärklos. Für Meckbach setzten sich Karin Schade im Spitzenduell gegen Jaqueline Becker mit 391:389 Ringen durch und auf Position vier gewann Pascal Appel gegen Tim Becker mit 379:378 Ringen.

Hessenliga:

| | | |
|---------------------------|-----|-----|
| Eschbach – Mengshausen II | 4:1 | |
| Stärklos – Meckbach | 3:2 | |
| Steinbach – Lanzenhain | 1:4 | |
| 1. SV Eschbach | 4:1 | 2:0 |
| 2. SV Lanzenhain | 4:1 | 2:0 |
| 3. SV Stärklos | 3:2 | 2:0 |
| 4. SV Erdbach II | 0:0 | 0:0 |
| 5. SV Meckbach | 2:3 | 0:2 |
| 6. SG Mengshausen II | 1:4 | 0:2 |
| 7. SV Steinbach | 1:4 | 0:2 |

Aufsteiger Klein-Welzheim II und Titelverteidiger Dasbach II dominieren

Beim Saisonstart in der Luftpistole-Hessenliga dominierten die Teams von Aufsteiger SV Klein-Welzheim (5:0 über den Fürther SV) und Titelverteidiger SV Falke Dasbach II (4:1 gegen SV Weitershain) mit klaren Erfolgen. Im Klein-Welzheimer Team gefielen Maximilian Peter und Christoph Burbach mit jeweils 372 Ringen, die damit Volker Lautenschläger (365) und Jens Bunk (362) klar besiegten). Für die Dasbacher

Erstligareserve zeigte Eric Ceglowski beim seinem 370:358 Erfolg gegen Bernd Schultheiss im Team von Aufsteiger SV Weitershain die beste Einzelleistung.

Für das beste Einzelresultat des ersten Wettkampftages sorgte Thomas Harbach mit 375 Ringen (gegen 366 Ringe von Nils Pilger) beim 3:2 Auftaktsieg der Aufsteiger von Tell Rückingen gegen die Erstligareserve von Hegelsberg-Vellmar. Neben Harbach nutzten Wilhelm Schaaf mit 351 und Yvo Joswig mit 358 Ringen die Rückinger Chancen zur erfolgreichen Hessenligapremiere von Tell Rückingen.

Luftpistole

Hessenliga:

| | | |
|-----------------------------------|-----|-----|
| Rückingen – Hegelsberg-Vellmar II | 3:2 | |
| Klein-Welzheim II – Fürth | 5:0 | |
| Dasbach II -Weitershain | 4:1 | |
| 1. SV Klein-Welzheim II | 5:0 | 2:0 |
| 2. SV Falke Dasbach II | 4:1 | 2:0 |
| 3. SV Tell Rückingen | 3:2 | 2:0 |
| 4. SV Nieder-Florstadt | 0:0 | 0:0 |
| 5. SV Hegelsberg-Vellmar II | 2:3 | 0:2 |
| 6. SV Weitershain | 1:4 | 0:2 |
| 7. Fürther SV | 0:5 | 0:2 |